

Pressespiegel 2017

Press Documentation 2017

Novomatic

Erstellt von
Prepared by:

Datum
Date

Konzernkommunikation

15.05.2017 / KW 19

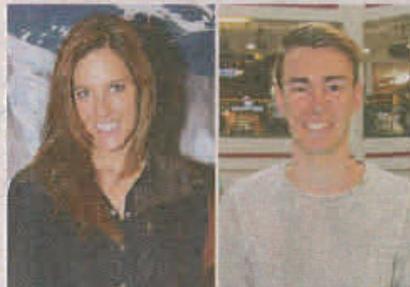
„Österreich“, 15.05.2017

»Gesund & Fit«-Award

VOTEN SIE MIT: Das sind die Nominierten der Kategorie Sport

Am 17. Mai findet der erste gesund&fit-Award im Novomatic Forum statt.

Verleihung. Nur noch zwei Tage bis zum ersten gesund&fit-Award im Wiener Novomatic Forum. In den sieben Kategorien Gesundheit, Medizin, Forschung, Fitness, Fit Food, Medical Wellness und Sport, wird jeweils einer mit der gesund&fit-Trophäe ausgezeichnet und Guestspeaker wie Kira Grünberg oder



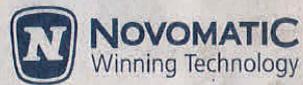
Julia Dujmovits, Stefan Kraft.



D. Thiem & N. Schmidhofer.

Deutschlands Fitness-Papst Detlef D! Soost, werden ihre Erfahrungen teilen. Die vier Nominierten in der Kategorie Sport sind: Top-Snowboarderin Julia Dujmovits, Tennis-Ass Dominic Thiem, Skisprung-Gesamtweltcup- und Skiflug-Weltcup-Sieger Stefan Kraft und Shootingstar Nicole Schmidhofer. Beim Voting auf gesund24.at können Sie selbst entscheiden, wer gewinnen soll.

„Salzburger Nachrichten“, 14.05.2017



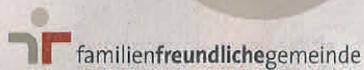
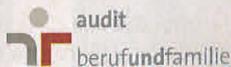
Winning Family

Familienfreundlichkeit lohnt sich:

Audit **berufundfamilie** unterstützt und fördert familienbewusste Personalpolitik. Das steigert die Motivation und Produktivität am Arbeitsplatz sowie den Unternehmenserfolg und bringt so MitarbeiterInnen und Unternehmen nachhaltig mehr Gewinn.

Infos auf www.familieundberuf.at

Mag. Harald Neumann,
Vorstandsvorsitzender
der NOVOMATIC AG



bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR
FAMILIEN UND JUGEND



Bilanz 2016: Jahr der Weichenstellungen für NOVOMATIC

Bilanzgespräch: NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender Mag. Harald Neumann und Finanzvorstand Mag. Peter Stein über steigenden Umsatz und internationales Wachstum.

Seit Kurzem ist die Bilanz für das Geschäftsjahr 2016 verfügbar. Der Umsatz ist gestiegen. Wie zufrieden sind Sie mit den Zahlen?

Peter Stein: Der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 erreichte fast 2,3 Mrd. Euro. Das ist – im Vergleich zum Vorjahr – ein Anstieg von 10 Prozent. Damit können wir zufrieden sein, zumal wir damit das Wachstum der vergangenen Jahre weiter fortschreiben. NOVOMATIC entwickelt sich kontinuierlich weiter. Wir beteiligen uns weltweit an Unternehmen und investieren in die Weiterentwicklung unserer Technologien, wie etwa Lotteriesysteme. Diese Investitionen in die Zukunft schlagen sich natürlich im EBITDA (Anm.: Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) nieder. Wir haben mit 588,5 Mill. Euro ein bemerkenswertes Ergebnis erreicht, wenn man bedenkt, wie viel wir 2016 investiert haben.

Harald Neumann: Wir haben im Jahr 2016 nicht nur sehr gute Finanzzahlen erwirtschaftet, sondern auch klare strategische Weichenstellungen vorgenommen, die für die weitere Expansion der Unternehmens-

gruppe von Bedeutung sind. Dazu zählt die Unterzeichnung des Vertrags zum Erwerb von zirka 53 Prozent der Aktien des börsennotierten australischen Unternehmens Ainsworth Game Technology Ltd. Durch die Präsenz von Ainsworth in Australien, Asien, Nord- und Südamerika werden wir künftig diese Märkte verstärkt bearbeiten.

Was bedeutet Wachstum in anderen Kontinenten für Ihre Präsenz in Europa?

Neumann: Nach wie vor liegen hier mit Deutschland, UK, Spanien und Italien unsere Kernmärkte, auch Osteuropa ist als Wachstumsmarkt wichtig. Allerdings fokussieren wir uns nur auf Länder, wo es eine staatliche Regulierung des Glücksspiels gibt. Wir wollen etwaigen Mitbewerbern in einem definierten rechtlichen Rahmen begegnen. Natürlich war 2016 auch der weitere Ausbau unserer Geschäftstätigkeit in Europa wichtig. Mit dem Erwerb von Talaris Ltd. durch NOVOMATIC UK haben

wir am wichtigen britischen Markt ein starkes Zeichen gesetzt. Auch in Deutschland, Italien und Spanien hat NOVOMATIC durch Zukäufe kleinerer Unternehmen seine Marktposition ausgebaut. In Österreich standen der Erwerb von Anteilen an der Casinos Austria AG sowie der Österreichischen Lotterien GmbH im Zentrum der Aufmerksamkeit. Unser Wachstum folgt einer klaren Strategie, und wenn sich eine Chance am Markt bietet, dann prüfen wir diese.

Dieses Wachstum kostet Geld. Wie finanzieren Sie derartig große Akquisitionen?

Stein: Um die genannten Wachstumschancen nutzen zu können, haben wir im vergangenen Jahr auch unseren Finanzierungsspielraum erhöht und im September 2016 eine Benchmark-Anleihe mit einem Volumen von 500 Mill. Euro emittiert. Das war übrigens die erste Anleihe dieser Art eines österreichischen Unternehmens im Jahr 2016. Neben den erwähnten Unternehmen haben wir 2016 auch kleinere Anbieter von Technologielösungen und Betreiber von Spielstätten gekauft. In Summe hat sich die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen im Geschäftsjahr 2016 auf 217 (2015: 188) erhöht.

NOVOMATIC verzeichnet seit Jahrzehnten ein wachsendes Geschäftsvolumen. Worauf führen Sie das zurück?

Neumann: Professor Johann Graf hat vor 37 Jahren begonnen, dem Unternehmen eine glasklare Ausrichtung zu geben. Im Kern fußt diese darauf, dass sich das Unternehmen seiner Kernkompetenz Enter-

tainment bewusst ist. Wir bewegen uns ausschließlich rund um dieses Thema. Wesentlich ist, technologisch immer am Punkt zu sein. Deshalb auch die hohen Investitionen in unsere Technologien. Wir betreiben 20 Technologiezentren in 13 Ländern und halten derzeit mehr als 4000 IP-Rechte und Patente weltweit.

Stein: Die „Gaming Industry“ ist ein komplexes Geschäft. Es gibt von Land zu Land unterschiedliche Regulierungsvorschriften. Das heißt, wir passen die Produkte länderspezifisch an, um innerhalb des Rechtsrahmens zu agieren. In Österreich gibt es beispielsweise eine gesetzlich vorgeschriebene Bandbreite der Auszahlungsquote von 85 bis 95 Prozent, in anderen Ländern ist es weniger. Diese Unterschiede führen dazu, dass wir 13 Produktionsstätten in zehn Ländern haben. Wir finden uns übrigens am oberen Ende dieser Auszahlungsbandbreite wieder.

Wie finden Sie passende Mitarbeiter für diese Vielfalt an Themen?

Neumann: Grundsätzlich sind wir ein sehr begehrter Arbeitgeber. Wir bieten Mitarbeitern eine große Bandbreite an Sozialleistungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Das sieht man auch an unseren Auszeichnungen. Diese reichen vom BEST-RECRUITERS-Gütesiegel bis zum NESTOR Gold-Zertifikat. Allein in Österreich beschäftigen wir rund 3300 Menschen. Dennoch: Gerade im technischen Bereich ist der Wettbewerb um sehr gute Arbeitskräfte voll entbrannt, hier rekrutieren wir stark auf internationaler Ebene.



Peter Stein und Harald Neumann über Zahlen und Fakten.

BILD: SINNOVOMATIC

„Die Presse“, 13.05.2017

PEOPLE & CAREER

Branchentreffen bei der iconvienna 2017

Ende April trafen sich in Wien Top-Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Internationalen Organisationen und Diplomatie sowie Regierungsvertreter aus mehr als 44 Ländern unter dem Motto „Brand together“.

Während am World IP Day, dem 26. April, das „Brand Global Council for value and sustainable growth“ erstmals erfolgreich im Novomatic Forum in Wien auf Initiative von Markenexperte **Gerhard Hrebicek** zusammen traf, wurden am 27. April tagsüber unter dem Motto „Brand together“ aktuelle Finanzierungstrends und Zukunftsthemen, sowie Wachstumsstrategien durch Innovation und Branding für Unternehmen, Regionen und Städte in der Wirtschaftskammer Österreich diskutiert.

Am Abend des 27. Aprils 2017 fand auf Einladung von Bürgermeister **Michael Häupl** im Wiener Rathaus die iconvienna Cocktail Reception statt und bot exklusives Networking zwischen internationalen



Botschafter des Corps Diplomatique Latin America and the Caribbean mit iconvienna Präsident G. Hrebicek (4 v.r.) im Rathaus. [Fotos: Gregor Turecek]

Wirtschaftsdelegationen und der heimischen Wirtschaft. Als Vertreterin der Stadt Wien konnte Abgeordnete **Tanja Wehsely** gemeinsam mit iconvienna Präsident **Gerhard Hrebicek** und iconvienna Beiratsmitglied **Maria Rauch-Kallat** über 300 Gäste im Wiener Rathaus begrüßen. Durch den Tag und Abend führte Managerin **Sonja Kato-Malath-Pokorny**.

Die Vertreter des Corps Diplomatique Latin America and the Caribbean

an unter dem Vorsitz von Botschafter **Ramon Quinones**, Dominikanische Republik, luden die Gäste dabei auf eine kulinarische und kulturelle Reise der besonderen Art ein.

Beim „Make contacts to contracts“ Networking wurden unter anderem Rechtsanwalt **Gerald Ganzger**, FidWW Vorsitzende **Martina Denich-Kobula**, Lyoness Österreich Geschäftsführerin **Heidemarie Kipperer**, Universitätsprofessor **Bobby**



Renate Altenhofer, Gerhard Hrebicek, und Heidemarie Kipperer.

Calder, Kellogg School of Management, **Markus Mayer**, Corporate Communications Kommunalkredit, **Klaus Müllner**, CFO Summerlight Capital Partners, **Klaus Heindinger**, Head of CITA Siemens, **Pingjun Liu**, Chairman CCB, **Liu Gong Qin**, Mitglied des Nationalkomitees CPPCC, **Jasmin Soravia**, Geschäftsführerin Soravia Group, WKW-Spartenobmann **Martin Heimhilcher**, **Johann Sollgruber**, Leiter der Vertretung der Europäi-



Tanja Wehsely und Renate Altenhofer.

schen Kommission in Österreich, **Michael Angerer**, AWO, **Nuo Huo**, Chefredakteurin China City News, sowie Bauanalytiker **Stefan Linsinger** gesehen.

PEOPLE & BUSINESS

ist eine Verlagsserie der „Die Presse“ Verlags-Gesellschaft m.b.H. & Co KG
Koordination: Caroline Tanzer
E-Mail: caroline.tanzer@diepresse.com
Telefon: +43/(0)1/514 14 323

„Wiener Zeitung“, 13.05.2017

Ausschreibung

Die **NOVOMATIC AG**, vertreten durch den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates, schreibt die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 aus. Es wird ein Auswahlverfahren gemäß Art. 16 der Verordnung (EU) Nr 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rats der Europäischen Union durchgeführt.

Die **NOVOMATIC AG** lädt Abschlussprüfer/-innen und Abschlussprüfungsgesellschaften ein, an der Ausschreibung teilzunehmen. Interessenten können bis einschließlich 22. Mai 2017 ihr Interesse an der Teilnahme dieser Ausschreibung bekannt geben (audit537-2014@novomatic.com) und erhalten in der Folge detaillierte Informationen über Leistungsumfang und Auswahlverfahren. 483538

„www.casinoonline.de“, 13.05.2017

ADMIRAL Arena Prater feiert fulminante Eröffnung



Die ADMIRAL Arena Prater ist die größte Sportsbar Europas. ([Bildquelle](#))

Nachdem die große Eröffnung bereits [angekündigt](#) war, war es jetzt so weit. Die ADMIRAL Arena Prater hat ihre Pforten mit einem rauschenden Fest für die Gäste geöffnet. Rund 3.500 Besucher feierten mit der Novomatic-Tochter im Wiener Prater. Das Gemeinschaftsprojekt der HTM Hotel und Tourismusmanagement GmbH und der ADMIRAL Sportwetten GmbH ist die größte Sportsbar Europas. Mit einer innovativen Übertragungstechnik zur parallelen Verfolgung mehrerer Spiele auf einer der größten LED-Wände überhaupt und einem exklusiven Unterhaltungs- und Gastronomieangebot kommen die Besucher definitiv auf ihre Kosten.

Beeindruckende Technik und 6 km Kabel

Auf einer Gesamtfläche von 1.350 m² und zwei Etagen erwartet die Besucher eine stilechte Sportsbar nach amerikanischem Vorbild. Mittelpunkt und Blickfang ist die halbrunde Bar, die von einer 15 m² LED-Wand flankiert wird. Um das LED-Erlebnis zu vervollständigen ist der Hauptraum seitlich mit einer der größten Indoor LED-Walls Europas ausgestattet. Auf stolzen 42 m² können die Gäste jeden Tag 15 Stunden lang von 9 bis 24 Uhr Sportübertragungen in hochauflösender Qualität verfolgen. Ganze 15 Meter lang ist das Herzstück der Arena und wiegt so viel wie ein kleiner Elefant. Insgesamt 180 einzelne Platten fügen sich zu einem großen Ganzen mit 4.608.000 LED-Bildpunkten zusammen. Um beide Wände mit Strom zu versorgen, mussten in der Arena 6 km Kabel verlegt werden.



So sieht die Arena von innen aus. ([Bildquelle](#))

Europaweit einzigartige Übertragungsleistung

Die beiden LED-Wände sind nicht nur beeindruckend groß und klar, sondern verfügen auch über eine Technik, die es so in Europa noch nicht gibt. Mit Hilfe einer hauseigenen Software, die extra von Novomatic entwickelt wurde, ist ADMIRAL in der Lage, die Walls zu unterteilen. So können nach Belieben unterschiedliche Spiele gleichzeitig übertragen werden, erklärt der Vorstandsvorsitzender der [Novomatic-Gruppe](#) Harald Neumann:

„Somit können beispielsweise alle parallel stattfindenden Champions League Spiele gleichzeitig übertragen werden. Diese Übertragungsmöglichkeit ist europaweit einzigartig.“

Aber damit nicht genug. Auf den beiden imposanten Übertragungswänden und den ergänzenden über 70 Bildschirmen können außerdem alle Veranstaltungen, Events und Shows auf der arenaeigenen Bühne gezeigt werden. Damit das Wetten auch nicht zu kurz kommt, stehen den Besuchern rund 70 Wettterminals sowie ein eigener Bereich für Pferdewetten zur Verfügung.

Viele Extras und keine Langeweile

Wem der Sinn nicht nach Sportübertragungen oder Wetten steht, für den hat die ADMIRAL Arena einen Red Bull Racing Seat in petto. In dieser extra designten Sitzvorrichtung erleben Besucher, was es heißt, eine Grand Prix Strecke im Rennauto zu fahren. Das extravagante Interieur in Form von Möbeln in Fußball-, Tennisball- oder Baseball- und Golfballform ist ein zusätzliches optisches Highlight. Damit die Spieler während ihres Aufenthaltes bei Kräften bleiben, hat die Küche einiges zu bieten. Frühstücksbuffet und Mittagsangebote werden von klassischen

Chicken Wings, Burgern und Steaks komplettiert. Mit einer eigenen Zapfanlage am Tisch und diversen Craft Beer Sorten ist für das leibliche Wohl somit bestens gesorgt.



Stargast und Markenbotschafter Niki Lauda auch mit von der Partie

Der dreimalige Formel-1-Weltmeister und Rennfahrergott Niki Lauda ließ es sich als Markenbotschafter von Novomatic nicht nehmen, die Feierlichkeiten zu begleiten. Der pensionierte Profisportler ist weltweit im Einsatz, um Novomatic als Testimonial zu vertreten. Immer mit dabei ist dabei seine charakteristische rote Kappe, die mittlerweile den Novomatic-Schriftzug trägt. Dr. Franz Wohlfahrt, Generaldirektor bei Novomatic, freute sich sehr über die vor drei Jahren beschlossene Kooperation:

„Wir sind sehr stolz darauf, dass die seit Jahren bestehende Freundschaft zwischen unserem Unternehmensgründer Prof. Johann F. Graf und dem österreichischen Nationalhelden Niki Lauda nunmehr in dieser Kooperation mündet. Der Weltstar Niki Lauda ist der optimale Kommunikator unseres Unternehmensleitbildes als weltweit führendes innovatives Technologieunternehmen und Anbieter von Produkten und Dienstleistungen der internationalen Freizeit- und Unterhaltungsindustrie.“

Die ADMIRAL Arena Prater ist täglich ab 9 Uhr morgens geöffnet. Gelegen ist sie in der österreichischen Hauptstadt Wien inmitten des malerischen Praters.

„www.wien.orf.at“, 13.05.2017

Studie: Spieler weichen ins Internet aus

Nach dem Verbot des Kleinen Glücksspiels in Wien weichen Spieler zunehmend ins Internet aus. Das besagt eine neue Studie der Spielsuchthilfe. Positive Auswirkungen hat das Verbot laut Studie dagegen auf jugendliche Spieler.

Eine aktuelle Studie der Spielsuchthilfe zeigt die zunehmende Verlagerung vieler Spielsüchtiger ins Internet und in Wettlokale: Während im Jahr 2005 noch acht Prozent der hilfeschuchenden Spielerinnen und Spieler angaben, dass sie online spielen, waren es 2016 bereits 67 Prozent. Seit zwei Jahren ist das Kleine Glücksspiel, also vor allem einarmige Banditen in Cafes, Tankstellen und Gasthäusern sowie kleinen Spiellokalen, verboten - mehr dazu in **VfGH bestätigt Glücksspielverbot**.

„Das Bedürfnis zu spielen bei jenen, die aktiv spielten, blieb“, so die Studie. Bereits im Vorfeld sei der Anteil der Onlinespieler gestiegen, dieser Trend habe sich nach dem Automatenverbot nicht nur fortgesetzt, sondern noch „verstärkt“. Auffällig sei dabei auch, dass sich nach dem Verbot eine Zunahme bei Onlinecasinospielen zeigte. Die Anzahl der Personen, die Wetten als ihre problematische Spielart nennen, habe ebenfalls zugenommen: War es 2013 noch jeder Vierte, ist es jetzt schon jeder Zweite, der wettet.



Immer mehr Spieler verlagern ihre Sucht ins Internet

Positive Auswirkungen auf jugendliche Spieler

In der Studie wird das Verbot aber auch positiv bewertet, vor allem für Risikogruppe wie Jugendliche: „Das Automatenverbot wertete den bisher zwar gesetzlich vorgeschriebenen, jedoch in Wien bisher nicht entsprechend umgesetzten Jugendschutz auf.“ Denn gerade in den Hunderten kleinen Spiellokalen sei die Alterskontrolle oft nicht gewährleistet gewesen. Verbotsschilder hätten eher als zusätzlicher Anreiz gewirkt. Diese Spieltops fallen jetzt weg. Mit dem Automatenverbot ist laut Studie auch der zufällige Kontakt mit Spielmöglichkeiten reduziert worden.

Betroffene Automatenspieler, die zum Zeitpunkt des Verbots bereits in Behandlung oder spielfrei waren, hätten das Verbot oft als Erleichterung sowie als Hilfe, länger spielfrei zu bleiben, erlebt. Einige „wurden jedoch später rückfällig“, da sie entweder illegale Automaten entdeckten oder in benachbarte Bundesländer oder das Ausland auswichen.

Spielsuchthilfe beklagt fehlende Mittel

Im vergangenen Jahr hat die Spielsuchthilfe rund 420 Spielsüchtige betreut, die meisten davon waren bereits krankhafte Spieler. Die Spielsuchthilfe beklagt allerdings auch, dass sie seit dem Verbot über bedeutend weniger Mittel verfügen würde. „Die bisherige stillschweigende Regelung, die Anbieter sollen freiwillig unterstützen, funktionierte nicht mehr.“ Die Spielsuchthilfe verlor laut eigenen Angaben Novomatic als Großsponsor.

Der Ausfall der langjährigen Finanzierung habe die Einrichtung vor Probleme gestellt: „Während die Zahl der Hilfesuchenden nur minimal und vorübergehend abgenommen hat, ist das Geld, um die Behandlungsangebote und die notwendigen behandelnden Fachleute zu finanzieren, dramatisch weniger geworden.“

„www.isa-guide.de“, 12.05.2017

Das Casino Admiral Liechtenstein sucht Mitarbeiter (m/w) in verschiedenen Bereichen

Suchen Sie eine abwechslungsreiche Herausforderung in einem nicht alltäglichen Umfeld?

Für die bevorstehende Eröffnung im Sommer 2017 suchen wir motivierte und kundenorientierte Persönlichkeiten (w/m) in verschiedenen Bereichen:

- Erfahrene Croupier
- Mitarbeiter Sicherheit und Surveillance
- Mitarbeiter IT/Automatentechniker
- Casino Host (Gästebetreuung, Rezeption, Bar und Kasse)

Ihre Aufgaben:

- Sie sorgen für das Wohl unserer Gäste
- Sie sind verantwortlich für einen geordneten Spielbetrieb
- Sie überwachen die gesetzlichen Bestimmungen und halten diese ein

Ihr Profil:

- Freude am Umgang mit Kunden
- Bereitschaft zum Schichtdienst
- Gepflegtes Erscheinungsbild mit sicherem, kompetentem Auftreten
- Teamgeist
- Perfekter Leumund
- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Gute Deutschkenntnisse, Fremdsprachen erwünscht

Wir bieten:

- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Unternehmen
- Stete Aus- und Weiterbildung mit internationalen Karriereöglichkeiten
- Modernste Infrastruktur
- Attraktive und moderne Arbeitsbedingungen

Gerne erwarten wir Ihr vollständiges Bewerbungsdossier inklusive Foto per Email:

jobs@casinoadmiral.li oder per Post: Casino Admiral AG, Industriering 3, FL-9491 Ruggell

Quelle: Casino Admiral AG

„Trend“, 12.05.2017

TREND
PRIVAT

BIZ TALK



REDAKTION:
schnabel.gabriela@trend.at (Lfg.)

trend-Editors-Dinner 2017



Opinion-Leader aus Wirtschaft, Politik und Kultur trafen sich auf Einladung des trend im Palais Liechtenstein. Ehrengast **REINHOLD MITTERLEHNER** hatte seinen letzten großen Auftritt als Vizekanzler und ÖVP-Obmann.



Die trend-Chefredakteure Andreas Weber und Andreas Lampl luden am 4. Mai einmal mehr 300 Opinion-Leader aus Wirtschaft, Politik und Kultur zum traditionellen Editors Dinner ins Palais Liechtenstein. Bei der Doppelconférence wurden dem Stargast Reinhold Mitterlehner Hammer und Sichel als Geschenk überreicht. Er nahm die Anspielung auf den Dauerstreit in der Koalition und in seiner eigenen Partei mit Humor: „Das sind beides ehrbare Werkzeuge, problematisch ist nur die Kombination.“ Dass Mitterlehner beim trend-Abend das letzte Mal auf einer großen Bühne stehen würde, ahnte niemand. Er wusste es zu diesem Zeitpunkt selbst noch nicht – und erklärte zu den angeschnittenen wirtschaftspolitischen Problemen, er werde an deren Lösung weiter arbeiten.

VGN-Boss Horst Pirker gab auf der Bühne einen kurzen Überblick über seine Verlagsgruppe und über die Medienlandschaft, berichtete über „positive Stimmung“, mahnte

aber zur „Demut“ angesichts der aktuellen Situation am Markt. Anschließend ehrte Pirker den VGN-Generalbevollmächtigten Helmut Hanusch zu dessen 70. Geburtstag. „Du bist der Doyen unserer Branche, bleib gesund, herzlichen Glückwunsch!“ Hanusch, der einst das journalistische Handwerk bei Horst Knapp, der Legende unter den Wirtschaftsjournalisten, erlernt hatte, dankte ganz besonders den wichtigen Frauen in seinem Leben.

Nach dem Dinner, wie immer ausgerichtet vom weltbesten Caterer, Do & Co, nahmen viele Gäste die Gelegenheit zum Netzwerken in hochkarätigen Runden wahr. Die Veranstaltung im prachtvollen Gartenpalais Liechtenstein endete weit nach Mitternacht.



Oben: Die trend-Chefredakteure Andreas Weber (r.) und Andreas Lampl überreichen (Ex-)Vizekanzler Reinhold Mitterlehner als Gastgeschenk Hammer und Sichel. Er nahm es mit Humor.

Links: VGN-CEO Horst Pirker als amüsierter Beobachter.





Friedrich Stickler, Ex-Chef der Lotterien, Consulter Rudolf Kemler und Klaus Buchleitner, Generaldirektor Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.



Danielle Spera, Direktorin Jüdisches Museum, und Martin Grüll, CFO der Raiffeisen Bank International.



Martin Gross, Österreich-Chef von Emirates Airline, und „Kurier“-Geschäftsführer Thomas Krallinger.



Alejandro Plater, Konzernchef Telekom Austria, mit Gattin Anne-Louis Kind.



Wüstenrot-Generaldirektorin Susanne Riess mit Willi Hemetsberger und Reinhold Mitterlehner, damals noch Wirtschaftsminister und ÖVP-Chef.



Thomas Gratzer, Direktor Rabenhof-Theater, und Andreas Mailath-Pokorny, Stadtrat für Kunst und Kultur.



Novomatic-CEO Harald Neumann und Walter Hitziger, Vorstandsmitglied der Post AG.



Andreas Rudas, RTL Group, Claudia Gradwohl, Geschäftsführerin VGN, und Rechtsanwalt Gerald Ganzger.



Eveline Steinberger-Kern, Unternehmerin und Ehefrau des Bundeskanzlers, mit Niko Pelinka.

FOTOS: GABRIELA SCHNABEL (10), MICHAEL MAZSCHL (2)

„www.schaumedia.at“, 11.05.2017



schau aktuell

Die tägliche Nachrichtensendung für die Ostregion.

„APA“, 11.05.2017

Google, Österreich und Hofer für Österreicher stärkste Marken -Studie

Utl.: Skistar Marcel Hirscher einziges Testimonial unter den Top-25 - Beim Markenwert haben andere Firmen die Nase vorne

Wien (APA) - Der Technologiekonzern Google, die Ländermarke Österreich sowie der Diskonter Hofer sind für die Österreicher und Österreicherinnen die drei stärksten Marken. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage der Agentur Young & Rubicam, für die in Österreich über 3.400 Personen befragt wurden. Die Stärke wurde über Differenzierung, Relevanz, Wertschätzung und Vertrautheit gemessen.

Unter die Top-25 schaffte es mit Marcel Hirscher auch eine Person, als Marke wahrgenommen zu werden. Der Skistar belegt Rang 12. Unter den 15 stärksten Marken sind bereits sechs Tech-Marken vertreten: Neben Google auch Wikipedia (4), Amazon (6), WhatsApp (8), Microsoft (11) und YouTube (13). Unter die Top-10 schafften es auch Institutionen wie das Österreichische Rote Kreuz (5) und Ärzte ohne Grenzen (9).

Platz 10 belegt die Stadt Wien. Auf Rang 16 schaffte es mit "Zeit im Bild" auch eine Informationssendung in das Ranking. Unter den Top-25 befinden sich nur drei österreichische Unternehmen: Manner (14), Spar (21) und Zotter (22).

Als "beeindruckendes Beispiel für die Krisenresistenz starker Marken" wertet die Agentur Volkswagen. Nachdem die Marke im Vorjahr deutlich an Stärke eingebüßt hatte und auf Platz 80 landete, stieg sie nun wieder in die Top-25 auf Platz 25 ein. Neben VW verbesserten sich auch BMW, Mercedes und Audi. Insgesamt gesehen büßten aber zwei Drittel der tausend wichtigsten Marken an Markenkraft ein.

Laut Brand Institute sind die zehn wertvollsten Marken Österreichs Red Bull, Swarovski, Novomatic, Spar, ÖBB Raiffeisen, Erste, OMV, VIG und XXXLutz. Im Ranking von Young & Rubicam belegt Red Bull nur Platz 89, Swarovski gar nur Platz 171 - hier wird nicht der Markenwert, sondern die Markenstärke aus Sicht der Österreicher erhoben. Es gebe somit auch Marken, die sehr wohl sehr stark differenziert und vertraut sind, aber eventuell polarisieren und deshalb nicht auf allen vier Säulen gut performen, räumte man dazu auf APA-Anfrage ein.

„Die Presse“, 11.05.2017

Novomatic-Prozess: Warum der Kläger abblitzte

Schadenersatz. Der frühere Novomatic-Geschäftspartner Peter Barthold hatte eine 500.000-Euro-Klage gegen den Glücksspielriesen eingebracht. Doch das Gericht urteilte: Die behauptete „Zusage“ an den Kläger habe es nie gegeben.

VON MANFRED SEEH

Wiener Neustadt. Monatlang hatte sich der Schadenersatzprozess im Wiener Neustädter Landesgericht hingezogen. Richter Peter Wöhler hatte prominente Zeugen geladen. Etwa Novomatic-Mehrheitseigentümer Johann Graf, Ex-Novomatic-Chef Franz Wohlfahrt oder Ex-BZÖ-Chef Peter Westenthaler.

Doch aus Kläger-Sicht zahlte sich dieser Aufwand nicht aus: Ex-Novomatic-Geschäftspartner Peter Barthold (vormals Torhüter des SK Rapid Wien) blieb mit seiner 500.000-Euro-Schadenersatzklage erfolglos. In dem der „Presse“ vorliegenden Urteil stellt Richter Wöhler fest: „Eine verbindliche Zusage von Dr. Wohlfahrt ihm (Barthold, Anm.) gegenüber wurde jedoch nicht getätigt.“ Das heißt konkret: Genau die „Zusage“, die

Barthold zum Angelpunkt seiner Klage gemacht hatte, sah das Gericht als nicht existent an. Der Kläger hatte versichert, die Novomatic AG, konkret: Wohlfahrt, habe ihm einiges versprochen: Nämlich, dass man ihn, Barthold, nach dem gesetzlichen Aus für das kleine Glücksspiel in Wien entschädigen werde.

Die Novomatic habe ihm zu verstehen gegeben, dass er seine Geschäftstätigkeit – Barthold betrieb Lokale, in denen Glücksspiel-Automaten standen – nach Niederösterreich verlegen könne. Zehn Jahre lang hätte dies so laufen sollen. So heißt es in der Klage.

Eben dafür findet das Gericht keine klaren Anhaltspunkte. Die seinerzeitigen Gespräche mit der Novomatic werden im Urteil eben so bewertet: Eine verbindliche Zusage der Schad- und Klagloschal-

tung habe es nie gegeben. „Es ist vielmehr bei grundsätzlich unverbindlichen Verwendungszusagen geblieben (...)“

Ganz leer ging Barthold (auch laut Urteil) nicht aus. Schließlich seien ihm von dem Glücksspielkonzern 1,5 Millionen Euro als Ablöse für seine Lokale bezahlt worden. Barthold sieht dies aber nur als „Akontozahlung“ hinsichtlich noch ausstehender Gelder.

Strafverfahren eingeleitet

Für Brisanz sorgt dieses Verfahren auch deshalb, da parallel dazu ein strafrechtliches Verfahren (Verdacht: Untreue) eingeleitet worden ist. Und zwar gegen Wohlfahrt, Westenthaler, die Novomatic gemäß Verbandsverantwortlichkeitsgesetz – und auch gegen Barthold. Dabei werden von Barthold angegebene monatliche Bargeldzah-

lungen an Westenthaler in den Jahren 2009 bis 2014 untersucht. Das Geld sei laut Barthold von dem Glücksspielkonzern an ihn ausbezahlt worden – und sei zur Weiterleitung an Westenthaler gedacht gewesen. Sowohl die Novomatic als auch Westenthaler bestreiten dies nachdrücklich.

Die Novomatic hatte erklärt, es habe eine Vereinbarung zwischen ihr und dem Kläger gegeben, wonach Barthold als Markenbotschafter fungieren und dafür das Geld bekommen sollte. Dass es diese Vereinbarung bzw. einen Konsulentenvertrag gab, wird im Urteil bestätigt. Übrigens: Im Urteil fehlen interessanterweise das Datum und auch die Höhe des von Barthold zu leistenden Kostenersatzes. Zur „Presse“ sagt Barthold, er werde umgehend den Weg in die zweite Instanz beschreiten.

„Kurier“, 11.05.2017

WIEN

Spielautomaten-Verbot wirkt kaum

Bericht. Laut Spielsuchthilfe weichen Betroffene auf Wettlokale oder zum Online-Glücksspiel aus

Seit Anfang 2015 besteht in Wien ein Verbot des kleinen Glücksspiels. Seit diesem Zeitpunkt sind Glücksspielautomaten, sogenannte „ein-armige Banditen“, verboten. Doch das Verbot, das potenzielle Spielsüchtige davon abhalten soll, tatsächlich süchtig zu werden, ist „nur zum geringen Teil wirksam“.

Das geht zumindest aus dem Jahresbericht der Spielsuchthilfe hervor. Der Verein ist seit 1982 Anlaufstelle für Spielsüchtige, die sich dort

ambulant behandeln lassen können. Laut dem Bericht, der nun vorliegt, verlagere sich der Drang zu spielen bei bereits krankhaften Spielern einfach auf anderer Glücksspielmöglichkeiten.

Denn die Automaten in Kaffeehäusern oder Tankstellen seien zwar verschwunden, allerdings seien leere Lokale nicht lange vom Leer geblieben. „Viele wurden durch Wettlokale ersetzt. Casinoangebote, Online-Glücksspiel und Online-Wettangebote

blieben.“ Deshalb sei es zu „Umsteigeeffekten“ gekommen. 2005 etwa gaben acht Prozent der von der Spielsuchthilfe betreuten Personen an, im Internet zu spielen. 2016 waren es 67 Prozent.

Fehlende Geldspenden

Die Zahl der behandelten Spieler sei nach dem Automaten-Verbot zwar leicht zurückgegangen, allerdings seien auch viele Geldspenden ausgeblieben: Die Behandlung vieler Spieler wurde

bisher durch Spenden von Glücksspiel-Unternehmen finanziert. Seit dem Automatenverbot in Wien würden nur noch die Casinos Austria und die Österreichischen Lotterien Geld bereitstellen. Die Novomatic habe sich zurückgezogen. „Ohne die Unterstützung der Glücksspielanbieter werden wir in Zukunft aber nicht helfen können“, heißt es von der Spielsuchthilfe. Dort hofft man jetzt auf weitere Unterstützung.



Novomatic AG opens Admiral Arena Prater in Vienna

Following six months of conversion work, international gaming firm **Novomatic AG** has announced that last week saw its Admiral Sportwetten GmbH subsidiary officially open Europe's largest sports bar in the Prater district of central **Vienna**.

Novomatic AG declared that the new 14,531 sq ft Austrian venue, which has been christened the Admiral Arena Prater, was designed to resemble an American sports bar and features a 452 sq ft video wall that will broadcast a host of sporting events daily from 9 o'clock in the morning until midnight. It stated that this wall has an approximate length of 49 feet alongside a height of around ten feet and consists of 180 individual panels with a total of 4.6 million LED image points that can be split into different screens.

"This means that, for instance, all UEFA Champions League games playing at the same time can be broadcast together; this broadcasting possibility is unique in Europe," read a statement from Harald Neumann, Chief Executive Officer for Novomatic AG.

Novomatic AG proclaimed that the new two-story venue also comes complete with a semi-circular bar featuring a 161.4 sq ft video wall and some 70 **sportsbetting** terminals alongside a dedicated **horseracing** area.

"A selection of grand prix race courses can be tested on a Red Bull Racing seat and an entertainment stage is available for all kinds of events," read a statement from Gumpoldskirchen-based Novomatic AG. "The high-tech furnishings around the whole arena enable every show to be broadcast simultaneously across all screens and LED walls. The interior furnishings are also exceptional and exclusive in **Austria**. Guests can take a seat on comfortable furniture designed to reflect different sports such as baseball, tennis or football."

Finally, Novomatic AG explained that the new Admiral Arena Prater moreover offers breakfast and lunch menus alongside a "comprehensive range of culinary delights" prepared by chef Alexander Zerava such as crispy chicken wings as well as classic burgers and steaks.

"This is accompanied by draft beers including dedicated draft pumps on the tables with trendy craft beers as well as fresh lemonade with honey, ginger or basil," read the statement from Novomatic AG.

„Lottery Insider“, 11.05.2017

Novomatic Sports Betting Subsidiary ADMIRAL Opens Europe's Largest Sports Bar

GUMPOLDSKIRCHEN/VIENNA (May 8, 2017) -- Located in a prime location in Vienna, ADMIRAL Arena Prater opened on May 1 following six months of conversion work to become the largest sports bar in Europe. The launch event was attended by around 3,500 guests as well as racing legend and NOVOMATIC brand ambassador Niki Lauda and NOVOMATIC AG CEO Harald Neumann.

A range of activities and events were on offer both outdoors and inside the venue – action stages, football modules, and autograph sessions by the Vienna Capitals ice hockey team, the Austrian woman's national football team, as well as Rapid Vienna and FK Austria Wien football teams.

With ADMIRAL Arena Prater, HTM Hotel und Tourismusmanagement GmbH and ADMIRAL Sportwetten GmbH are setting new standards in the entertainment sector. The ADMIRAL Arena in Vienna's Prater offers sports betting of the highest caliber over two floors covering a total area of 1,350 m². At the centre of the venue, reminiscent of an American sports bar, there is a large, semi-circular bar with a 15 m² LED wall in high definition picture quality. Another LED wall, and at 42 m² is one of the largest LED walls in Europe, extends along the back wall. Here sporting events are broadcast in supreme quality from 9 am to midnight daily. This main wall is the size of a small flat with an approximate length of 15m and height of 3m, weighing around 2 tonnes. The wall consists of 180 individual panels with a total of 4,608,000 LED image points. About 6 km of cables were laid to operate the two LED walls.

The main wall can also be split into many different screens thanks to NOVOMATIC-developed software. "This means that, for instance, all Champions League games playing at the same time can be broadcast together – this broadcasting possibility is unique in Europe," said Harald Neumann.

The interior furnishings are also exceptional and exclusive in Austria. Guests can take a seat on comfortable furniture designed to reflect different sports, such as baseball, tennis or football. Around 70 betting terminals and a dedicated horse racing area are available for use by guests. A selection of Grand Prix race courses can be tested on a Red Bull Racing Seat, and an entertainment stage is available for all kinds of events. The high-tech furnishings around the whole arena enable every show to be broadcast simultaneously across all screens and LED walls.

ADMIRAL Arena Prater also provides a comprehensive range of culinary delights. In addition to breakfast offers and lunch menus, chef Alexander Zerava also prepares meals that are an absolute must for a sports bar: crispy chicken wings with homemade barbeque sauce, the famous ADMIRAL tartar, classic burgers and the president steak. This is accompanied by draft beers, including dedicated draft pumps on the tables, with trendy craft beers, as well as fresh lemonade with honey, ginger or basil.

About NOVOMATIC

The NOVOMATIC Group is one of the biggest international producers and operators of gaming technologies and employs around 29,000 staff worldwide. Founded by entrepreneur Professor Johann F. Graf in 1980, the Group has locations in more than 50 countries and exports high-tech electronic gaming equipment and solutions to 80 countries. The Group operates more than 260,000 gaming terminals in its some 1,800 plus gaming operations as well as via rental concepts.

Through its numerous international subsidiaries, the NOVOMATIC Group is fully active in all segments of the gaming industry and thus offers a diversified Omni-channel product portfolio to its partners and clients around the world. This product range includes land based gaming products and services, management systems and cash management, online/mobile and social gaming solutions as well as lottery and sports betting solutions together with a range of sophisticated ancillary products and services.

SOURCE: NOVOMATIC Group.

„Lottery Insider“, 10.05.2017

NOVOMATIC Shows Latin American Strength at Juegos Miami

GUMPOLDSKIRCHEN, Austria (May 5, 2017) -- After the success of the inaugural Juegos Miami last year, the new gaming event for Latin America and the Caribbean returns to the lavish Biltmore Hotel in the Coral Gables area of Miami. With a strong focus on the region, NOVOMATIC will once again play a major role with a presentation of gaming machines on the Ainsworth stand as well as being host to an exclusive networking event.

NOVOMATIC representatives from around Latin America will be at the second edition of Juegos Miami on May 31 - June 2 to meet their customers and participate in key discussions that are driving gaming forward in the region. This new gaming show format gives the opportunity to attend networking events, understand regional developments and present new product innovations set for the market.

“Participating in Juegos Miami allows NOVOMATIC to reach key decision makers in the Latin American market,” commented Lawrence Levy, Vice President of Global Sales NOVOMATIC. *“The event format perfectly fits our brand’s approach to building relationships with our customers in the region. We look forward to showcasing some of our latest gaming machines for guests to experience during this year’s event.”*

On show alongside Ainsworth on Stand #S1 will be a selection of new NOVOMATIC cabinets that are a top-sellers in the region. Taking pride of place will be the GAMINATOR® Scorpion, the very first gaming machine to be compatible with all NOVOMATIC platforms. Delivering gaming entertainment in striking high definition, this new cabinet will present a selection of latest slot titles such as the Impera-Line™ HD games Amazon’s Diamonds™, Upwards™ and Lord of Fire™.

Returning to the event will be the elegant V.I.P. Lounge™ with new content, as well as the NOVOSTAR® II featuring a fine blend of games in The One & Only™ mix that was designed specifically for the cabinet. Making its debut appearance in Miami will be the OT-100 video bingo machine by NOVOMATIC Group company Otium and will feature a range of the latest bingo titles such as Bingosaurus and Multi Dragon.

NOVOMATIC has teamed up with show producer Clarion to host an exclusive networking event that takes place on the second day, June 1 from 5-8pm, at the Biltmore Hotel. Open to all guests of the event, the evening begins on the outdoor terrace that will be transformed into an elegant beach theme. Guests will enjoy tray passed canapes, scorpion bowl cocktails, beer and wine at this bespoke event that will be the perfect backdrop to highlight the new GAMINATOR® Scorpion machine.

About NOVOMATIC

The NOVOMATIC Group is one of the biggest international producers and operators of gaming technologies and employs more than 29,000 staff worldwide. Founded by entrepreneur Professor Johann F. Graf in 1980, the Group has locations in more than 50 countries and exports high-tech electronic gaming equipment and solutions to 80 countries. The Group operates more than 260,000 gaming terminals in its some 1,800 plus gaming operations as well as via rental concepts.

Through its numerous international subsidiaries, the NOVOMATIC Group is fully active in all segments of the gaming industry and thus offers a diversified Omni-channel product portfolio to its partners and clients around the world. This product range includes land based gaming products and services, management systems and cash management, online/mobile and social gaming solutions as well as lottery and sports betting solutions together with a range of sophisticated ancillary products and services.

SOURCE: NOVOMATIC.

„Lottery Insider“, 10.05.2017

Austrian Gaming Company SKS365 Captures 11% of Italian Online Sports Betting Market

ROMA (May 8, 2017) -- Italian gaming news website 'AGIMEG' report that in April Austrian gaming company SKS365 (formerly Skysport365) came in second place for the collection of online sports betting, with 59.5 million euro, a market share of 11%. AGIMEG said Bet365 was the market leader, with a market share of 29.4%, while in third place was Eurobet, with a market share of 8.9%.

Here is how to split the market for online sports betting the major players:

| OPERATOR | Collection | Market share% |
|-----------------------|------------|---------------|
| BET365 | 159.5 | 29.4% |
| SKS365 | 59.5 | 11.0% |
| EUROBET | 48.2 | 8.9% |
| SISAL | 35.8 | 6.6% |
| SNAITECH | 33.9 | 6.3% |
| WILLIAMHILL | 26.7 | 4.9% |
| LOTTOMATICA | 23.1 | 4.3% |
| GOLDBET | 21.0 | 3.9% |
| betaland | 20.2 | 3.7% |
| BWIN | 18.9 | 3.5% |
| BETFAIR / PADDY POWER | 16.9 | 3.1% |
| 888 | 10.6 | 2.0% |
| UNIBET | 9.2 | 1.7% |
| POKERSTARS | 6.4 | 1.2% |
| GROUP VINCITU' | 5.3 | 1.0% |
| GAMENET / INTRALOT | 5.2 | 1.0% |
| STANLEYBET | 4.5 | 0.8% |
| PEOPLE'S | 3.2 | 0.6% |
| Skybet | 3.0 | 0.6% |
| BETFLAG | 3.0 | 0.6% |
| BETCLIC | 2.8 | 0.5% |
| ADMIRAL | 2.6 | 0.5% |
| BETPOINT | 2.5 | 0.5% |
| GI.LU.PI. | 2.3 | 0.4% |
| DOMUS BET | 2.1 | 0.4% |
| BMB | 2.1 | 0.4% |

„www.leadersnet.at“, 09.05.2017

Cathy Zimmermann startet Online-Magazin

OLN NEWS, MEDIEN, KARRIERE | 09.05.2017

„the Maga/Scene“ gibt Einblick in Unternehmen und Marken per Insider-Video-Blog.

Moderatorin Cathy Zimmermann launcht *the MAGA/SCENE*, ein Behind-the-Scenes-Magazine, das einen Einblick in Unternehmen und Marken per Insider-Video-Blog geben soll. „Der Blick ist auf das Verborgene gerichtet, auf das, was oft nicht einmal für das Unternehmen selbst sichtbar ist“, sagt die 35-Jährige.

Zimmermann ist seit 13 Jahren als Moderatorin in Österreich tätig, hat für Radio- und TV Sender wie ATV, Radio Energy 104,2, den ORF und ORF *Niederösterreich* gearbeitet und legt den Fokus von *the MAGA/SCENE* auf Bewegtbild. Dort möchte sie in der Gestaltung bewusst weg vom klassischen TV Beitrag gehen, so Zimmermann: „Ich habe Radio und Fernsehen von der Pike auf gelernt. Selbst zu produzieren, heißt mich kreativ ausleben und meine Beiträge medienunabhängig, ohne Vorgaben gestalten zu können. *the MAGA/SCENE* trägt meine persönliche Handschrift. Der Blick auf das Wesentliche wird mit einem Spitzen-Team aus Foto- und Videographen ins Szene gesetzt.“

In ihren Beiträgen macht Cathy Zimmermann unter anderem die Kesselräume im Le Meridien Hotel, das Archiv bei Gmundner Keramik, versperrte Schulkeller in der Mode- und Wirtschaftsschule Michelbeuern, das Lager bei Escada, die Tortenmanufaktur im Imperial Vienna, Wasserquellen in Lienz, die privaten Gemächer der Villa Coloniale in Kapstadt und Spielautomaten-Produktion bei Novomatic zum Thema. Zimmermann: „*the MAGA/SCENE* richtet sich an Unternehmen aus der Lifestyle Branche, die auf sich, ihre Dienstleistung oder Produkte aufmerksam machen möchten, abseits von klassischer Werbung. Der ungewöhnliche Blick hinter die Kulissen ermöglicht Dinge zu zeigen, für die es sonst kein Forum gibt. Das macht Menschen neugierig, bringt neue Interessenten und leistet große Dienste für das Image der Marke.“

Begleitet wird Cathy Zimmermann seit einem Jahr von der Marketingexpertin Louisa Böhringer, die sie mit ihrer Werbeagentur „Personal Branding Wien“ in der Positionierung und ihrem Markenauftritt unterstützt. (as)

www.the-magascene.com



foto: Cathy Zimmermann © Felicitas Matern

„www.intergameonline.com“, 09.05.2017

Novomatic installs in Europe's largest sports bar

Niki Lauda, the Formula 1 racing legend, attended the opening of Europe's largest sports bar on May 1 in Vienna, Austria, featuring a giant LED screen made possible by Novomatic-developed software.

The Admiral Arena opening was attended by 3,500 guests, including the former Formula 1 driver who is a Novomatic brand ambassador and the company's CEO, Harald Neumann.

A 42sq.m LED screen, one of the largest in Europe, extends along the back wall. Here sporting events are broadcast from 9am to midnight daily.

The screen can be split into many different sections due to Novomatic's software.

"This means that, for instance, all Champions League games can be broadcast together, playing at the same time – this broadcasting possibility is unique in Europe," said Neumann.

Around 70 betting terminals and a dedicated horse racing area are available for use by guests. A selection of Grand Prix racecourses can be tested on a Red Bull racing seat and an entertainment stage is available for all kinds of events. The high-tech furnishings around the whole arena enable every show to be broadcast simultaneously across all screens.

„www.sbcnews.co.uk“, 09.05.2017



NOVOMATIC OPENS EUROPE'S BIGGEST BETTING SHOP – 'THE ADMIRAL ARENA PRATER'

Novomatic sports betting subsidiary **ADMIRAL** has opened the **biggest betting shop in Europe** *'The ADMIRAL Arena Prater'*.

Located in Vienna's **'Viennese Prater' amusement park**, Novomatic governance states that its Arena Prater Sportsbar will deliver the 'next level in sports betting and entertainment'.

Hosting its launch party on 1 May with some + 3500 guests in attendance, Novomatic officially opened the Arena Prater with Austrian **F1 Legend and company ambassador Niki Lauda** taking on ribbon cutting duties.

Built on two floors, the **Arena Prater premises covers a staggering total area of 1,350 metres squared.**

The venue which has been themed with an American sports bar design will house over 70 betting terminals, as well as a gigantic 42 metre squared 'LED Wall' which will project sports broadcasts throughout the day.

Developed by Novomatic's software division, the LED wall can also be split into many different screens. "This means that, for instance, all Champions League games playing at the same time can be broadcast together – this broadcasting possibility is unique in Europe," said **Harald Neumann Chairman of Novomatic**

Open from 9 am till midnight daily, ADMIRAL has added entertainment features for its Prater customers including a 'Red Bull Racing Seat' HD simulation game. The ADMIRAL Sportsbar is fully catered offering food options of 'Austrian delights' and 'US classics'.



„Standard“, 09.05.2017

Casinos Austria bereitet Wechsel an der Spitze vor

Wien – Die teilstaatliche Casinos Austria AG (Casag) hat am Montag im Personalausschuss die Weichen für die Neubesetzung des Chefsessels gestellt. Wie DER STANDARD exklusiv berichtete, schlägt der Personalausschuss dem Aufsichtsrat den Finanzexperten Alexander Labak als Nachfolger von Karl Stoss vor. Der Konzern gab keine Stellungnahme ab, sondern verwies auf die Aufsichtsratssitzung am 18. Mai.

Dem Kontrollgremium steht Ex-Raiffeisen-Banker Walter Rothensteiner vor, weitere Mitglieder sind Ex-Vizekanzler Josef Pröll, Novomatic-Chef Harald Neumann und T-Mobile-Austria-Chef Andreas Bierwirth. Größter Aktionär der Casag (inklusive Lotterien) ist die tschechische Sazka-Gruppe mit 34 Prozent, gefolgt von der Staatsholding Öbib (33 Prozent) und Novomatic (17 Prozent).

Labak begann seine Berufslaufbahn bei Henkel, es folgten Stationen unter anderem bei Johnson & Johnson und der Deutschen Bank sowie Mastercard. Auf ihn wartet ein fordernder Job, hat sich doch erst eine tschechische Gruppe rund um die Milliardäre Karel Komarek und Jiri Smejck die Mehrheit an der Casag gesichert.

Die Casag-Spitze gehört zu den bestbezahlten Managementposten in Österreich, zuletzt verdienten die drei Vorstandsmitglieder – neben Konzernchef Stoss sind das Bettina Glatz-Kremsner und Dietmar Hoscher – zusammen 6,1 Millionen Euro brutto. Stoss stand seit zehn Jahren an der Spitze der Casinos, sein Vertrag läuft heuer aus. Zum Abschied hat Stoss, der auch Präsident des Österreichischen Olympischen Comités (ÖOC) ist, noch eine Rekordbilanz vorgelegt. (APA)

„APA“, 08.05.2017

Casinos Austria - Weichen für neuen Chef gestellt

Utl.: Finanzexperte Labak vom Personalausschuss vorgeschlagen - hatte zum Abschied noch eine Rekordbilanz gelegt

Wien (APA) - Die teilstaatliche Casinos Austria hat heute im Personalausschuss die Weichen für die Neubesetzung des Chefsessels gestellt. Nach Informationen der APA hat der Personalausschuss den Tiroler Finanzexperten Alexander Labak als Nachfolger von Karl Stoss vorgeschlagen. Der Konzern selbst gab sich im Vorfeld des Treffens zugeknöpft und verweist auf die außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 18. Mai.

An der Spitze des Kontrollgremiums steht der Ex-Raiffeisen-Banker Walter Rothensteiner, ihm zur Seite steht unter anderem Ex-Vizekanzler Josef Pröll, Novomatic-Chef Harald Neumann und T-Mobile-Chef Andreas Bierwirth. Größter Eigentümer des Casinos-Konzern (inklusive Lotterien) ist die Sazka-Gruppe mit 34 Prozent, gefolgt von der Staatsholding ÖBIB (33 Prozent) und Novomatic (17 Prozent).

Labak begann seine Laufbahn bei Henkel, es folgten Stationen unter anderem bei Johnson & Johnson und der Deutschen Bank sowie Mastercard. Auf ihn wartet ein fordernder Job, hat sich doch erst eine tschechische Gruppe rund um die Milliardäre Karel Komarek und Jiri Smejck die Mehrheit an den Casinos gesichert.

Der Job gehört zu den bestbezahlten Managementposten in Österreich, zuletzt verdienten die drei Vorstände - neben Konzernchef Stoss sind das Bettina Glatz-Kremsner und Dietmar Hoscher - zusammen 6,1 Mio. Euro brutto. Stoss stand seit zehn Jahren an der Spitze der Casinos, sein Vertrag läuft heuer aus.

Zum Abschied legte Stoss, der auch Präsident des Österreichischen Olympischen Comités (ÖOC) ist, noch eine Rekordbilanz. Im Jahr 2016 stieg der Umsatz der Gruppe um 8 Prozent auf 3,89 Mrd. Euro, das Betriebsergebnis legte um 49 Prozent auf 150 Mio. Euro zu und das Konzernergebnis um 65 Prozent auf 91 Mio. Euro.

„www.isa-guide.de“, 08.05.2017

Admiral Arena Prater: Europas größte Sportsbar hat eröffnet

Gumpoldskirchen/Wien – Am 1. Mai wurde nach einem rund sechsmonatigen Umbau die ADMIRAL Arena Prater im Beisein von Rennfahrerlegende und NOVOMATIC-Markenbotschafter Niki Lauda sowie Mag. Harald Neumann, dem Vorstandsvorsitzenden der NOVOMATIC AG, eröffnet.



Es war ein Spektakel, dem rund 3.500 Gäste folgten.

So wurde sowohl im Outdoor- als auch im Indoor-Bereich ein vielseitiges Programm geboten. Action-Bühne, Football-Modul, Torschusswand, Autogrammstunden der Vienna Capitals, Austria Wien, dem Frauen Fußball-Nationalteam und Rapid Wien waren nur einige Beispiele für die gebotene Abwechslung.

Mit der ADMIRAL Arena Prater setzen die HTM Hotel und Tourismusmanagement GmbH und die ADMIRAL Sportwetten GmbH neue Maßstäbe im Unterhaltungsbereich. Auf zwei Ebenen und einer Gesamtfläche von insgesamt 1.350 m² bietet die ADMIRAL Arena im Prater Sportwetten auf höchstem Niveau. Im Zentrum steht – wie in einer American Sportsbar üblich – eine große, halbrunde Bar mit einer 15 m² LED Wall in hochauflösender Bildqualität. Eine weitere LED-Wall und mit rund 42 m² auch eine der größten Indoor LED Wall Europas ziert die Längsseite der Arena. Dort werden täglich von 9 bis 24 Uhr Sportereignisse und -events in einzigartiger Qualität übertragen. Diese Hauptwand hat mit einer Länge von ca. 15 m sowie einer Höhe von ca. 3 m die Größe einer kleinen Wohnung und ein Gewicht von ca. 2 Tonnen. Die Wall besteht aus 180 einzelnen Paneelen mit insgesamt 4.608.000 LED-Bildpunkten. Zum Betrieb der beiden LED Walls wurden rund 6 km Kabel verlegt.

änderungen sind dem Veranstalter vorbehalten!



Auf diesen gigantischen Walls erleben die Gäste Sportübertragungen hautnah und in höchster Qualität. Durch eine von NOVOMATIC, Europas führendem Gaming-Technologiekonzern, entwickelte Software kann diese Wall auch beliebig unterteilt werden. „Somit können beispielsweise alle parallel stattfindenden Champions League-Spiele gleichzeitig übertragen

werden. Diese Übertragungsmöglichkeit ist europaweit einzigartig“, so Mag. Harald Neumann.

Außergewöhnlich und exklusiv in Österreich ist auch das Mobiliar. Auf bequemen Sport-Design-Möbeln können Gäste etwa auf einem Baseball, einem Tennisball oder Fußball Platz nehmen. Rund 70 Wett-Terminals sowie ein eigener Bereich für Pferdewetten stehen den Gästen zur Verfügung. Auf einem Red Bull Racing Seat können Gäste die unterschiedlichsten Grand Prix-Strecken testen und eine Show-Bühne steht für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung. Durch die Hightech-Ausstattung in der gesamten Arena kann jede Show auch zeitgleich auf allen Screens und LED Walls übertragen werden.

Auch kulinarisch bietet die ADMIRAL Arena ein umfassendes Angebot. Küchenchef Alexander Zerava zaubert neben einem Frühstücksangebot und Mittagsmenüs auch Speisen, die in einer Sportsbar keinesfalls fehlen dürfen: von knusprigen Chicken Wings mit hausgemachter Barbecue Sauce, über das Admiral Tartare bis hin zum klassischen Pulled Beef Burger und dem saftigen President Steak. Dazu passend gibt es frisch gezapftes Bier, inkl. eigener Zapfstationen am Tisch, und trendige Craft Beer-Sorten sowie frische Limonaden mit Honig, Ingwer oder Basilikum.

DIE KRAFT DER FAMILIE

Was Familienclans stark macht, liegt oft nur hauchnah bei ihren größten Schwachstellen. Wie sie für Erfolg sorgen und ihre Stärken ausspielen, zeigen einige bekannte Familien mit ihren weltmarktführenden Unternehmen vor.

DIE REICHSTEN ÖSTERREICHER IM RANKING

| Platz | Person bzw. Familien | Vermögen (in Mrd. €) |
|-------|--------------------------|----------------------|
| 1 | Familien Porsche & Piëch | 35,40 |
| 2 | Dietrich Mateschitz | 8,25 |
| 3 | Familie Flick | 7,35 |
| 4 | Johann Graf | 5,40 |
| 5 | Erben nach Karl Wlaschek | 4,90 |
| 6 | Familie Swarovski | 4,20 |
| 7 | Frank Stronach | 4,15 |
| 8 | Heidi Horten | 3,55 |
| 9 | Familie Kaufmann | 2,54 |
| 10 | Martin Schlaff | 2,47 |

Quelle: Trend 2016

„G3 Newswire“, April 2017



AUSTRIA – It is believed that the Austrian gaming technology group NOVOMATIC is exploring an initial public offering that could value the company at more than €6bn (\$6.3bn). The listing of one of the world's largest makers and operators of gaming equipment and casino management systems would most likely take place in London, according to news sources. Novomatic's owners have renewed request to banks to pitch for roles in the listing, which could take place as early as later this year.

Novomatic, owned by the family of its billionaire founder Johann Graf, had revenues of over €4bn in 2016. It reported earnings before interest, tax, depreciation and amortisation of €287m in the first half of last year and employs 28,000 people in 50 countries.

A sale of a minority stake to a private equity group is also a possibility that Novomatic's family owners are believed to be considering, adding that Asian gambling groups would be likely to show interest in the company. "We have been active with bonds in capital markets for many years and evaluate different financing options. There are currently no concrete decisions regarding other financing projects," a Novomatic spokesman said.

CZECH REPUBLIC – IGT has announced that American Chance Casinos in the Czech Republic will feature IGT CrystalDual cabinets and content at Casino Route 55 and Casino Route 59, and the CrystalSlant and content at Casino Ceska Kubice.

"We are very pleased to introduce a multigame selection of some of IGT's strongest-performing titles to the Czech Republic," said Colin Stewart, American Chance Casinos Director of Casino Operations. "By featuring the CrystalDual and CrystalSlant cabinets at our properties, we are enhancing the appearance of our casino floors while offering players the latest technology."

"IGT's re-entry into the Czech Republic casino market represents an important step in our international market expansion efforts. We spent considerable time and effort to ensure that we provided American Chance Casinos with top-performing games and cabinets to satisfy and exceed the expectations of players while solidifying our presence in the market," said Walter Bugno, IGT CEO International.

As part of its agreement with IGT, American Chance Casinos maintains one-year exclusivity in the Czech Republic for the CrystalDual and CrystalSlant cabinets and a nine-theme multigame suite including top-performing themes such as Golden Egypt, Ocean Magic and longtime player-favorites Golden Goddess and Shadow of the Panther.